

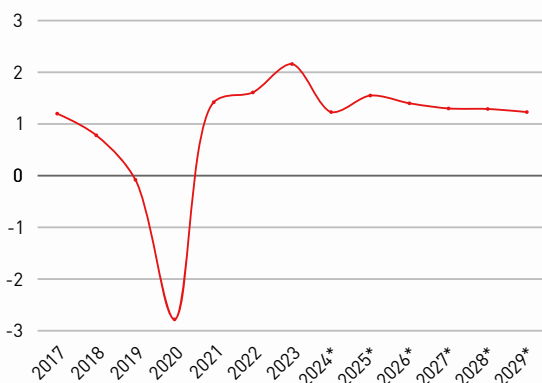
# JAPAN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO  
MÄRZ 2025

## Highlights

- BIP-Wachstum 2024: 1,2 %
- Kontrollierte Inflation, Preisstabilität und gestärktes Konsumverhalten
- Österreichische Niederlassungen melden optimistische Zukunftsaussichten
- Druck auf österreichische Exporte durch schwachen Yen und starke Wechselkursschwankungen
- Top-Trends: AI & Chip-Industrie, demographischer Wandel, gestärktes Konsumverhalten
- EXPO 2025 in Osaka

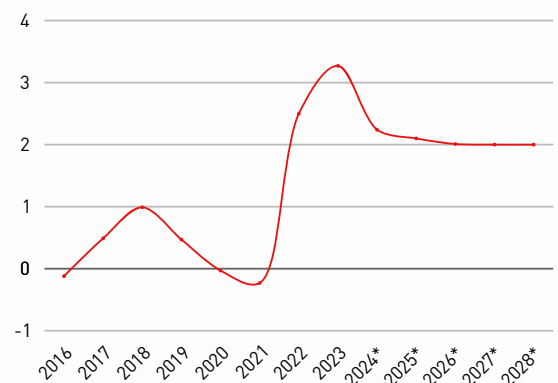
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der japanischen Wirtschaft

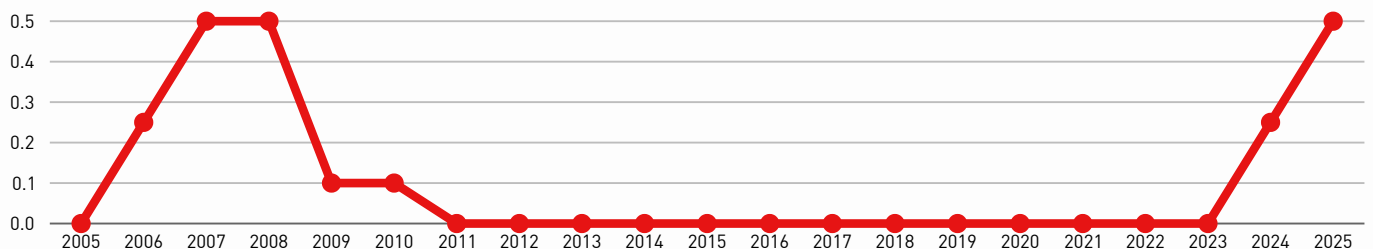
## Stabiles, aber moderates Wachstum

Japan verzeichnet 2024 ein moderates Wirtschaftswachstum mit einer realen BIP-Wachstumsrate von +1,2 % für das Gesamtjahr. Während dies eine Abschwächung gegenüber früheren Jahren darstellt, bleibt die Wirtschaft auf einem positiven Wachstumspfad. Entscheidende Treiber sind eine erstarkende Inlandsnachfrage, insbesondere gefördert durch staatliche Anreize, sowie eine leichte Erholung der Unternehmensinvestitionen. Dennoch besteht weiterhin Unsicherheit, da externe Risiken wie Handelskonflikte oder eine Abwertung des Yen die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen könnten. Ferner bleibt die Herausforderung bestehen, wie Japan langfristig strukturelle Probleme, insbesondere die alternde Bevölkerung, bewältigt wird.

## Kontrollierte Inflation, Preisstabilität und Leitzins-Erhöhung

Die Kerninflation (Core CPI) wird für 2024 auf etwa +2,2 % geschätzt, während der BIP-Deflator bei +2,4 % liegt. Dies zeigt, dass sich die Inflation nach dem starken Preisdruck der letzten Jahre stabilisiert hat. Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung sind staatliche Maßnahmen zur Steuerung der Preise, insbesondere bei Energie- und Lebensmittelpreisen: Die japanische Regierung hat 2024 ein umfangreiches Konjunkturpaket verabschiedet, das direkte finanzielle Unterstützung für einkommensschwache Haushalte, Subventionen für Energiepreise sowie gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft umfasst. Ziel ist es, die Auswirkungen der Inflation abzumildern, die Kaufkraft der Bürger zu stärken und die wirtschaftliche Erholung zu fördern. Diese kontrollierte Inflation unterstützt das Verbrauchervertrauen und hilft Unternehmen, mit stabileren Kostenstrukturen zu planen. Allerdings bleibt die Abhängigkeit von staatlichen Subventionen zur Preisstabilisierung eine langfristige Herausforderung. Zudem hat die japanische Zentralbank (Bank of Japan, BOJ) mit März 2024 ihre jahrelange Nullzinspolitik mit einer Erhöhung des Leitzinses auf 0,1 % beendet. Im Juli wurde der Zinssatz erneut auf 0,25 % angehoben, gefolgt von einer weiteren Erhöhung auf 0,5 % im Jänner 2025 – ein entscheidender Schritt, um eine jahrzehntelange Geldpolitik angesichts anhaltender wirtschaftlicher Erholung anzupassen.

Leitzins der japanischen Nationalbank in %



Quelle: Bank of Japan

## Robuster Arbeitsmarkt und gestärktes Konsumverhalten

Der Arbeitsmarkt bleibt 2024 stabil, mit moderatem Lohnwachstum. Die realen Arbeitnehmerentgelte stiegen im dritten Quartal um +0,2 % zum Vorquartal, während das verfügbare Einkommen der Haushalte durch eine temporäre Steuersenkung - in Form von Steuergutschriften für Einkommens- und Gemeindesteuern - seit Juni 2024 erheblich gesteigert wurde. Haushaltsausgaben stiegen im Dezember 2024 erstmals seit fünf Monaten im Jahresvergleich und übertrafen mit einem Plus von 2,7 % die Markterwartungen von 0,5 %. Laut der Regierung war es jedoch noch zu früh, um von einer Trendwende im Konsum zu sprechen. Besonders der Einzelhandel und die Gastronomie profitieren von dieser Entwicklung. Hierbei sind allerdings sicher auch die Ausgaben ausländischer Besucher in Japan zuträglich. Diese erreichten im Jahr 2024 eine Gesamthöhe von 8,13 Bil. Yen (50,85 Mrd. Euro), was einem Anstieg von 53,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.



**WKÖ-Exporthandel**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!  
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

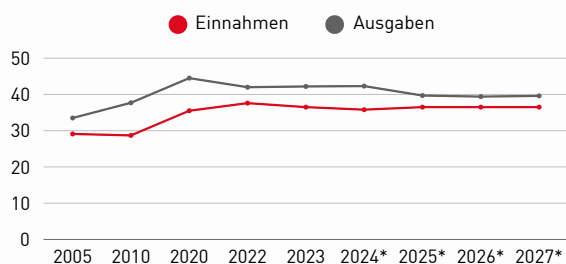
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2024*	2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,6	2,2	1,1	1,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	4.256,4	4.212,9	18.977,6	4110,5
BIP je Einwohner:in, lauf. Preise in 1000 USD	34,0	33,8	37,5	33,1
BIP je Einwohner:in, KKP in USD	49.211	52.215	58.838	54.184
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,5	3,3	2,7	2,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,6	2,6	6,1	2,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,4	-5,8	-2,9	-6,5
Staatsverschuldung in % des BIP	257,2	252,4	83,6	254,6

\*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria, International Monetary Fund, WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

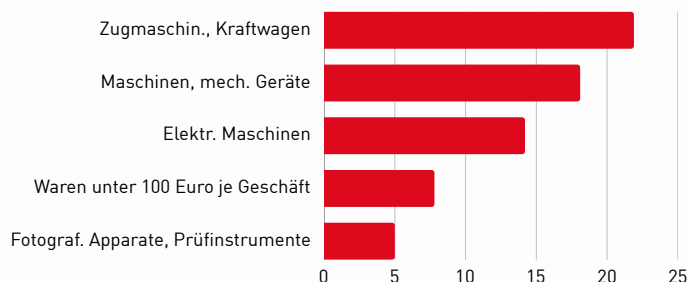
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter Japans 2023\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Mit einem Anstieg von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr, erzielte Japan 2024 einen neuerlichen Exportrekord von 107,09 Bil. Yen (669,55 Mrd. Euro). Obwohl das Land damit immer noch ein Handelsdefizit verzeichnet, konnte dieses um 44% gegenüber 2023 verringert werden. Haupttreiber dieses Erfolges waren insbesondere die steigenden Ausfuhren von Elektronik, Maschinen und Fahrzeugen, die in zahlreichen Märkten stark nachgefragt wurden. Japan bleibt nach wie vor **einer der weltweit größten Exporteure von Autos** und bekräftigt damit seine führende Rolle im globalen Automobilsektor, ein entscheidender Faktor für Japans anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg. Die exportabhängige Wirtschaft des Landes und seine vernetzten Lieferketten sind jedoch stark geopolitisch beeinflusst, besonders in Bereichen wie Auto, Elektronik, Metall oder Halbleiter. Als mögliche Risiken müssen hier daher die jüngsten wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung hervorgehoben werden. Viele japanische Auto-Exporte gehen in die USA und japanische Hersteller haben Werke in den USA, Kanada und Mexiko eröffnet. Insbesondere Zollerhöhungen könnten den globalen Handel bremsen und eine Umstrukturierung der Lieferketten erzwingen.



[Länderprofile](#)

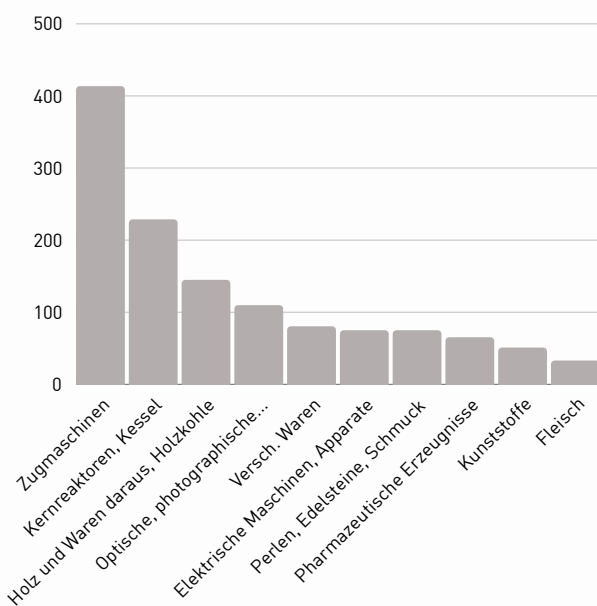
[Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?](#)

[Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!](#)

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

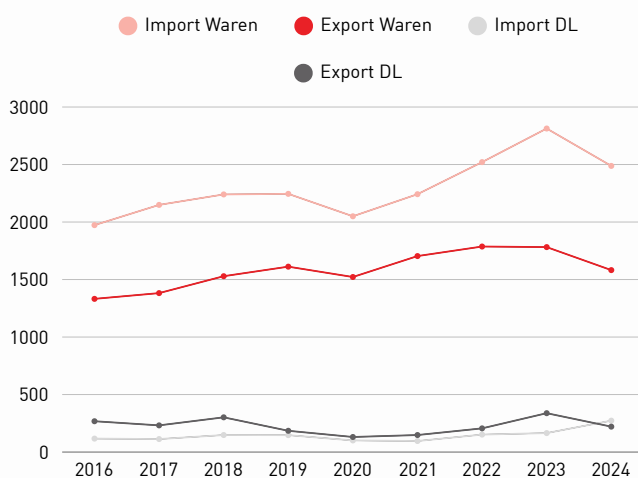
Mit einem Exportvolumen von 1,58 Mrd. Euro bleibt Japan auch im Gesamtjahr 2024 unser zweitwichtigster Handelspartner in Asien (nach China). Im Jahr 2024 kam es allerdings zu einem Rückgang von Warenausfuhren nach Japan um -11,3 %. Dieser Rückgang dürfte in erster Linie auf Faktoren wie den schwachen Yen, Inflation und starke Wechselkursschwankungen zurückzuführen sein und steht im Einklang mit dem allgemeinen Rückgang der Exporte aus der EU nach Japan in diesem Zeitraum. Japan bleibt jedoch, gleich wie im Gesamtjahr 2023, die viertwichtigste Übersee-Exportdestination für österreichische Unternehmen nach den USA, China und Mexiko.

## Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. Euro



Quelle: WKO Außenhandels-Datenbank

## Österreichische Export- und Importentwicklung mit Japan in Mio. Euro



Quelle: WKO Außenhandels-Datenbank

Die österreichische Exportwirtschaft zeigt sich jedoch als widerstandsfähig, was in erster Linie auf die starke technologische Komponente unserer Handelsbeziehungen zurückzuführen ist. Fast die Hälfte der österreichischen Exporte nach Japan entfallen auf Maschinenbauerzeugnisse, wobei PKWs die bedeutendste Einzelkategorie darstellen. Im Gesamtjahr 2024 verzeichnete das PKW-Geschäft einen Exportzuwachs von 8,4 % gegenüber dem Vorjahr. Holz und Holzprodukte sind ein weiteres bedeutendes österreichisches Exportsegment für den japanischen Markt: 2024 konnten österreichischen Warenausfuhren in diesem Bereich um 9,9 % zulegen.

Weitere wichtige Exportsegmente sind elektrische und mechanische Geräte, Edelmetalle und Metallwaren, pharmazeutische Erzeugnisse, Kunststoffe, Chemikalien, sowie Lebensmittel. Zunehmend an Bedeutung gewinnen ferner Maschinen und Anlagen für die japanische Halbleiterindustrie. Besonders ins Auge stechen für das Jahr 2024 auch Zuwächse in den für den Außenhandel sehr wichtigen Produktgruppen Optische Geräte und Prüfinstrumente (+4,4 %), sowie Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge (+7 %).

Im Gesamtjahr 2024 erreichten die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Japan ein Volumen von insgesamt 221 Mio. Euro, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstellt. Gleichzeitig haben japanische Dienstleistungsexporte nach Österreich im beobachteten Zeitraum stark zugenommen und es kam sogar zu einem leichten Dienstleistungsbilanzüberschuss zu Gunsten Japans von 52 Mio. Euro. Erfreulich sind hier die Entwicklungen im Incoming-Tourismus: In der Wintersaison 2024/25 stiegen Ankünfte japanischer Gäste nach Österreich um 33,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Auch auf der anderen Seite der Handelsbilanz wurde ein Rückgang verzeichnet: Die im Vorjahr auf ein Rekordniveau von über 2,8 Mrd. Euro angestiegenen Warenimporte nach Österreich aus Japan sanken 2024 auf ein Niveau von 2,4 Mrd. Euro und gingen damit um -11,6 % zurück.



### Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen im Auslandsgeschäft.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Digitalisierung & AI

Japan erlebte durch die Covid-19-Pandemie einen enormen Digitalisierungsschub. Früher als Nachzügler betrachtet, hat das Land mit der Gründung des Digitalisierungsministeriums 2021 diesen Trend umgekehrt und fördert seither die Digitalisierung aller Lebensbereiche, besonders bei KMU. Wichtige Initiativen sind die Erweiterung der „My Number Card“, digitale Rechnungslegung und bargeldloses Bezahlen. Um diesen Wandel zu unterstützen, investiert Japan verstärkt in die heimische Chip-Produktion zur Deckung der wachsenden Nachfrage nach Hochleistungsprozessoren. Die Vision „Society 5.0“ setzt auf die Verschmelzung virtueller und physischer Welten durch KI, Robotik und Automatisierung. Zudem forciert Japan technologische Durchbrüche in Quantencomputing, KI-Assistenten und nachhaltigem Ressourcenmanagement.

## Energiewende

Das Land hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden und bis 2030 die Treibhausgase um 46 % (gegenüber denen des Jahres 2013) zu reduzieren. Mit dem im Februar 2025 verabschiedeten **7. Basic Energy Plan** setzt Japan auf den Ausbau von Kernenergie (Anteil von 20 %) sowie erneuerbarer Energien (Anteil von 40–50 %) bis 2040, mit dem Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu senken. Nach der Fukushima-Katastrophe 2011 wurde der Atomausstieg weitgehend relativiert, und sichere Atomkraftwerke werden als wichtige Alternative zu fossilen Brennstoffen betrachtet. Atomenergie deckt momentan über 10 % des Strombedarfs. Erneuerbare Energien, insbesondere Solarenergie und Offshore-Windparks, spielen eine wachsende Rolle, aber Japan bleibt stark von fossilen Brennstoffen abhängig. Wasserstoff wird als Schlüsselenergiequelle angesehen, vor allem in der Industrie und im Transport. Die Regierung plant umfangreiche Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur und subventioniert die Preisunterschiede zu fossilen Brennstoffen.

## Überalterung

Japan steht vor einer massiven demografischen Herausforderung: Die Bevölkerung altert rapide, mit fast 30 % über 65 Jahren und einer **schrumpfenden Geburtenrate** von weniger als 800.000 pro Jahr. Die Gesamtbevölkerung wird bis 2053 voraussichtlich auf etwa 100 Millionen sinken, während der Anteil der Erwerbsfähigen zurückgeht. Japan reagiert darauf mit verlängerten Arbeitszeiten, Automatisierung und Innovationen im Gesundheitsbereich, die **Einwanderungspolitik des Landes bleibt aber restriktiv**. Technologien wie Roboter ersetzen menschliche Arbeitskräfte, während medizinische Fortschritte durch Stammzellenforschung neue Behandlungsmöglichkeiten eröffnen. Zudem steigt die Erwerbsquote von Frauen deutlich, wobei weitere Fortschritte in der Unternehmensführung notwendig sind, um echte Gleichstellung zu erreichen.

## EXPO 2025 Osaka

Das nächste internationale Großereignis in Japan hat am 13. April 2025 seine Pforten geöffnet: die EXPO 2025 Osaka im Zentrum der Kansai-Region. Das Motto des Events lautet „Designing Future Society for Our Lives“ („die Gesellschaft der Zukunft für unsere Leben gestalten“) und es wird eine Besucherzahl von etwa 28,2 Millionen (voraussichtlich hauptsächlich Japaner:innen) prognostiziert. So gut wie alle Länder der Welt, dazu große japanische und internationale Unternehmen, präsentieren sich von ihrer besten Seite. Der **österreichische Pavillon** fungiert als einzigartige Plattform, auf der die Vielfalt und Leistungsfähigkeit Österreichs und österreichischer Unternehmen präsentiert wird.

# Einschätzungen zum Markt

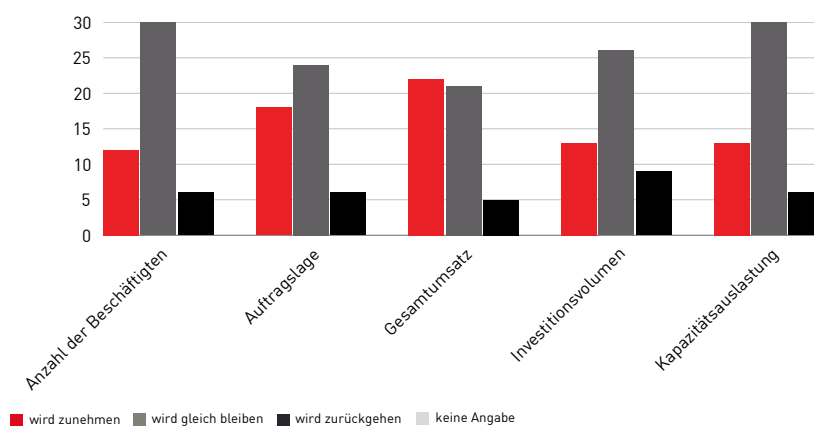
## Global Business Barometer in Japan

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen

### Schlüssel-Ergebnisse der Umfrage unter den Auslandsniederlassungen in Japan

Trotz jüngster Herausforderungen bleibt der wirtschaftliche Ausblick österreichischer Tochterunternehmen stabil. Während sich im Jahr 2023 die Stimmung aufgrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiekosten verschlechtert hatte, meldeten die meisten Tochtergesellschaften für das Jahr 2024 jedoch optimistische Zukunftsaussichten. Dieser Trend setzt sich für das Jahr 2025 fort: es wird eine stabile Entwicklung von Umsätzen, Aufträgen und Kapazitätsauslastung erwartet. Die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften wird hingegen nach wie vor als größere Herausforderung angesehen.

Einschätzung österreichischer Niederlassungen zu Entwicklungen in Japan für das Geschäftsjahr 2025



Quelle: Global Business Barometer 2025

## Dos and Don'ts

- Pünktlichkeit: Treffen sollten immer pünktlich wahrgenommen werden. Kommen Sie stets ein paar Minuten früher zu Meetings, um Pünktlichkeit zu demonstrieren.
- Respektvolle Begrüßung: Verbeugen Sie sich leicht, um Respekt zu zeigen. Ein Händedruck kann auch angemessen sein, aber die Verbeugung bleibt der traditionelle Gruß.
- Formelle Kleidung: Business-Kleidung ist relativ konservativ. Anzug und Krawatte sind die Norm und zumindest Business-Casual sollte als Dresscode auf jeden Fall eingehalten werden.
- Dankbarkeit zeigen: Kleine Geschenke aus dem eigenen Land oder ein formelles Dankeschön werden stets geschätzt.
- Lautes Sprechen vermeiden: Versuchen Sie nicht, die Aufmerksamkeit einer Person etwa am anderen Ende des Tisches durch lautes Zurufen zu wecken und verhalten Sie sich auch im öffentlichen Raum (etwa in der Bahn) leise.
- Keine negativen Formulierungen in Fragen: Wenn Sie eine aussagekräftige Antwort erwarten, sollten sie immer einfache, offene Fragen stellen.

### Persönliche Tipps der Wirtschaftsdelegierten:

- Haben Sie stets Ihre Visitenkarten dabei: In Japan sind Visitenkarten äußerst wichtig. Geben Sie Ihre Karte mit beiden Händen und nehmen Sie die des Gegenübers ebenso respektvoll entgegen. Vermeiden Sie es, die Karte sofort wegzustecken – es ist unhöflich, sie nur kurz (oder gar nicht) anzusehen.
- Hören Sie Ihrem Gegenüber aufmerksam zu: Japanische Geschäftsleute legen großen Wert auf Zuhören. Vermeiden Sie es, jemanden während eines Gesprächs zu unterbrechen, und achten Sie darauf, diplomatisch und respektvoll zu antworten.

# Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Tokio  
3-13-3 Motoazabu  
106-0046 Tokyo, Japan

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09:00-18:00  
MEZ +8 Stunden | MESZ +7 Stunden

T +81 3 34 03 17 77, 34 03 17 79  
E [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)  
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jp>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
Mag. Christina-Maria Schösser  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**Road to EXPO 2025**, 13.04. bis 13.10.2025, Osaka  
Werden Sie Teil des Österreich-Pavillons auf der EXPO 2025 in Osaka

**Österreichischer Nationentag auf der EXPO 2025 Osaka**, 23.05.2025, Osaka  
Ein Tag, der Österreich und seine Unternehmen auf der EXPO gewidmet ist

**AUSTRIAN STRATEGIC BUSINESS SUMMIT | Asia-Pacific 2025**, 02.10.2025, Tokio  
Knüpfen Sie wertvolle Kontakte in der österreichisch-asiatischen Business Community



**Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Japan-Bezug!**  
Scannen Sie den QR-Code, um  
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema  
"JAPAN – Big in Japan".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter  
Tokio** für den Newsletter an.



© 704452971 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &  
Investitionen  
Zoll, Import & Export  
Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftCentern.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO

T +81 3 34031777, 34031779

E [tokio@wko.at](mailto:tokio@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jp>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA